

Weiterbildung und Ehrungen beim Verein Tagesfamilien Linthgebiet in Uznach

Im Rahmen des Weiterbildungsprogrammes erlebten Tagesmütter und andere Interessierte aus dem Linthgebiet, wie Monika Claus und Ursula Staub die Märchenschatztruhe öffneten.

■ *Claudia Gadiant* – Die zwei Märchenerzählerinnen Monika Claus und Ursula Staub schafften es in ganz kurzer Zeit, mit ihrer grossen Leidenschaft und einer passend erstellten Kulisse, die Teilnehmenden in die Märchenwelt zu entführen. Sie erzählten verschiedene Märchen, zeigten Musikinstrumente und weitere spannende Gegenstände, welche in die Märchenerzählungen eingebunden werden können, und sie legten eine vielseitige Literatur zum Nachforschen auf. Die Referentinnen konnten begeistern und fanden dadurch die ungeteilte Aufmerksamkeit der Teilnehmenden. Zudem konnten Fragen gestellt und verschiedene Situationen – vor allem auch im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung – diskutiert und verhandelt werden.

Was sind Märchen?

Märchen werden unterschieden in Volksmärchen und Kunstmärchen und sind erzählte Geschichten. Bei den Volksmärchen der verschiedensten Kulturen wird Wissen über Generationen hinweg mündlich vermittelt. Volksmärchen sind sehr alt und haben keinen eindeutig feststellba-



Jubilarinnen: *Glücklich geehrte Damen.*

ren Urheber. Kunstmärchen lehnen sich meistens an ein bekanntes Volksmärchen an, haben aber einen eindeutigen Urheber.

Ehrungen

Romy Hegner aus Neuhaus, Claudia Scheidegger aus Schänis sowie Veronika Zimmermann, Weesen, betreuen seit zehn Jahren, Alice Glaus, Gomiswald, und Raffaella Veraguth, Ernetschwil, seit fünf Jahren mit viel Freude und Engagement Tagesfamilien-Kinder. Hierzu gratulieren wir ihnen ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei dieser herausfordernden und spannenden Aufgabe. Die Präsidentin und die Vermittlerinnen überreichten den Jubilarinnen ein kleines Präsent.

www.tagesfamilien-linthgebiet.ch